

KOMP@SS

Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

24. Jahr
Januar 2022

Neuigkeiten	2
Porträt Fr. Straub-Moller	3
Porträt Fr. Caliskan	3
Arbeit mit Geflüchteten	4
Deutsches Sprachdiplom	5
Der Förderverein	6
Vertrauenslehrerinnen	7
Mein Praktikum 9	7
Abschlussklassen 2021	8
Klettertag 7j	9
Wandertag 6	9
Lehrrallye	10
Rezept	11
Kinderbasar	12
Rätsel	12
Schreibwerkstatt 7f	14
Mutmachboxen 7c	15
Termine & Sonstiges	16

**WIR
WÜNSCHEN
EUCH EIN...**



**ALLES GUTE IM
NEUEN JAHR!**

KOMPASS ♥ ♥ YOU!

Herzlich Willkommen in der Neujahrsausgabe des Kompass mit neuem Team: Adisa Krijestorac (8d), Jasmin Khabbazeh (9e) und Aryan Ahmad (9e). Wir hoffen, dass ihr schöne Weihnachtsferien hattet und euch für die lange Schulzeit bis zu den nächsten Ferien erholt habt. Das Jahr 2022 verspricht für alle viel Neues und Aufregendes. In diesem Heft werdet ihr über vieles informiert: Neue Lehrer:innen, SV, Kunstwerke und Gedichte, außerdem etwas zum Rätseln und Kochen. Falls ihr selbst auch mal beim Kompass mitarbeiten wollt, würden wir uns freuen, wenn ihr uns (das sind Frau Köllisch und Herr Huck) anspricht. Wir freuen uns immer über weitere Artikelschreiber, Fotografen und Bildbearbeiter. Selbst wenn ihr vielleicht am AG-Tag nicht die Zeit dazu habt, könnt ihr mit Texten, Bildern oder Ideen an der Gestaltung des Kompass mitarbeiten. Schickt uns gerne eure Kreationen an kompassmbs@gmx.de oder lasst sie ins Kompassfach legen.

Neuigkeiten aus dem Kollegium

Wir haben uns auch in diesem Schuljahr wieder von einigen Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen.

Frau Alflen hat den verdienten Ruhestand angetreten. Frau Hauf, Frau Steinberg, Herr Steinbacher und Herr Rohrbach haben die Schulen gewechselt. Wir wünschen allen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen viel Spaß bei den neuen Aufgaben, Aktivitäten und alles Gute.

Die Schulleitungsaufgaben von Herrn Rohrbach wurden übergangsweise von Frau Drobnak und Frau Koleva übernommen. Für den Unterricht unterstützen uns in Zukunft:

- Frau Buhl (D, Eth, DaZ, AK)
- Frau Caliskan (Ma)
- Frau Daub (Ma, Bio, Spo)
- Frau Heder (Spa, E)
- Herr Nadarajah (Bio, Spo, Kochen)
- Frau Straub-Moller (D, GL, DaZ, AK)
- Frau Thießen (D, GL, DaZ)

Wir begrüßen Frau Diehl zurück aus der Elternzeit. Frau Trasacco ist aus Hamburg an die MBS zurückgekehrt und heißt jetzt Frau Koch.

Frau Antoniuk und Frau Roth gratulieren wir zum be- und überstandenen Referendariat! Frau Lessel hat uns leider für ihr eigenes Referendariat verlassen, wir wünschen viel Erfolg!

Gratulation auch an Frau Satter und Frau Schätzlein zum Nachwuchs.

Eure neuen Schülervertreter

Unsere neuen Schulsprecher:innen sind: Jihad Almazyad und Sarah Rajanayagam, beide aus der 10a. Als Mitglieder der Schulkonferenz wurden Sheriza Kamtcheu, 10a und Adisa Krijestorac, 8d gewählt. Kreitsratsdelegierte sind Dilan Tadik, 10g und Jordan Unali, 9d. Wir wünschen allen viel Kraft und Freude bei der Ausübung ihrer Ämter!



Sarah Rajanayagam (stellvertretende Schülersprecherin) und Jihad Almazyad (Schülersprecher) unten: SV-AG unter der Leitung von Frau Greulich (links) und Frau Steeg (rechts)

Personalporträt Frau Straub-Moller

Wie lange sind Sie schon an der MBS?
Seit Schuljahresbeginn 2021/2022

Welche Fächer unterrichten Sie?
Deutsch, GL, DaZ (AK + Förder)

Wann und wo sind Sie geboren?
20.05.1992 im schönen Allgäu

Sind Sie verheiratet?
Ja.

Haben Sie Kinder?
Nein.

Welche Sprachen sprechen Sie?
Deutsch, Englisch und ein wenig Türkisch/Französisch

Welche Studentenjobs/ Nebenjobs hatten Sie?
Nachhilfelehrerin (Lehrerin als UPlus)

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?
Auf die Coronatestungen und Masken.

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?
Die Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen.

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?
ICH beende den Unterricht! ;)

Welche Video-/ Handyspiele spielen Sie am liebsten?
Gar keine. :)

Wo waren Sie zuletzt im Urlaub?
Kroatien

Was steht neben Ihrem Bildschirm?
Mein Drucker.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Handball spielen, kochen, Kreatives

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Lieblingsserie?
Modern Family

Welche Musikrichtung gefällt Ihnen am besten?
Für mich gibt es viel gute Musik – ich höre oft Radio!

Was ist ihre Lieblingsfarbe?
Blau

Was haben Sie zuletzt gegoogelt?
Wahlergebnisse von Wiesbaden

Was möchten Sie den Schüler*innen noch mitteilen?
Schön euch alle kennenzulernen!



Personalporträt Frau Caliskan

Wie lange sind Sie schon an der MBS?
Seit Dezember 2020

Welche Fächer unterrichten Sie?
Mathematik

Wann und wo sind Sie geboren?
Am 24.04.1977 in Izmir
(Türkei)

Sind Sie verheiratet?
Ja.

Haben Sie Kinder?
Ja, ich habe 2 Kinder.

Welche Sprachen sprechen Sie?
Türkisch und Deutsch

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gerne verzichten?
Ungewissheit

Worauf könnten Sie im Berufsalltag nie verzichten?
Die Ordnung und Planung.

Welchen typischen Satz verwenden Sie im Unterricht?
Mathematik macht glücklich.

Welche Video-/ Handyspiele spielen Sie am liebsten?
Ich spiele nicht.

Wo waren Sie zuletzt im Urlaub?
Im Schwarzwald

Was steht neben Ihrem Bildschirm?
Meine Bücher.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?
Lesen, Wandern und reisen

Was ist Ihr Lieblingsfilm/ Lieblingsserie?
The Green Mile

Welche Musikrichtung gefällt Ihnen am besten?
Klassische Musik und Pop.

Was ist ihre Lieblingsfarbe?
Blau

Was haben Sie zuletzt gegoogelt?
Ein Kuchenrezept :)

Was möchten Sie den Schüler*innen noch mitteilen?
Alles, was heute schwierig erscheint, wird Morgen in guter Erinnerung sein.

Yoga und Deutsch mit Geflüchteten

Kompass: Liebe Frau Saar-Tebati, wir haben im Echo gelesen, dass Sie Ihre Sommerferien auf Lesbos verbracht haben. Was haben Sie dort gemacht?

Frau Saar-Tebati: Ich habe dort als Yogalehrerin und Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache in verschiedenen Projekten rund um das Flüchtlingscamp Kara Tepe gearbeitet

Kompass: Wie sind Sie dazu gekommen, bzw. über welche Organisation sind Sie hingekommen?

Fr. S.: Die Organisation „The Earth Medicine“, die von einer Physiotherapeutin in Mytilini geleitet wird, arbeitet mit freiwilligen Helfern aus den unterschiedlichsten Gesundheitsbereichen aus aller Welt. Als Yogalehrerin war meine Mitarbeit dort gleich willkommen.

Ich bin dann auch halbtags eingestiegen bei „New Waves of Hope for the Future“, einer Selbstorganisation von Geflüchteten, die verschiedenen Unterricht anbieten.

Kompass: Wie lange waren Sie dort?

Fr. S.: Um einen Einstieg zu bekommen, war ich zunächst nur 10 Tage vor Ort. Zu kurz.

Kompass: Warum war es Ihnen wichtig, mit Geflüchteten zu arbeiten und zu lernen?

Fr. S.: Ich arbeite an unserer Schule ja im Bereich Integration und Förderung und unterrichte Deutsch als Zweitsprache in den Intensivklassen. Ich begleite also seit Jahren Schüler, die im Ankommensprozess begriffen sind. Ich finde das übrigens passender als von Geflüchteten zu sprechen. Für mich war das nur logisch dann auch dahin zu gehen, wo Menschen an Europas Außengrenzen ankommen und Hilfe benötigen, die ich vielleicht geben kann. Ich wollte mir unbedingt mein eigenes Bild von vor Ort machen.



Kompass: Können Sie uns einen Einblick in das Leben der Geflüchteten auf Lesbos geben? Wie leben sie, wie sieht der Alltag aus, wie sind die Unterkünfte?

Fr. S.: Kara Tepe ist der Name des Camps, in dem zur Zeit ca. 8500 Geflüchtete unweit von Mytilini interniert sind. Man geht von rund 3000 Kindern und Jugendlichen aus, die dort leben. Genaue Zahlen sind nicht vorhanden, Presse ist nicht erwünscht. Das Lager ist direkt am Meer auf einem ehemaligen Militärgelände, das mit Blei und Munition kontaminiert ist. Die Menschen sind in Zelten und Containern untergebracht und Wind und Wetter (auch Überflutungen) ausgesetzt. Die Versorgung umfasst eine warme Mahlzeit pro Tag und Kopf und frisches Wasser zum Duschen und Waschen, das frühmorgens mit Tanklastern in das Lager gebracht wird. Es gibt ca. 8h täglich Strom, manchmal nur für einen Teil des Lagers, was gerade in den dunklen, kalten Jahreszeiten problematisch ist. Abends und am Wochenende ist für alle Ausgangsverbot. Zusätzlich haben die Menschen Ausgang bei Arztbesuchen und Behördengängen.

Hilfsorganisationen haben keinen Zugang zu dem Lager. Diese haben sich daher rund um das Lager angesiedelt mit Hilfs- und Förderangeboten für Geflüchtete, Kinder und Jugendliche, z.B. Kurse in Deutsch, Englisch, Mathe, Musik, Kunst und Sport. Die Menschen

können diese Angebote 1x wöchentlich für ca. 3 Stunden wahrnehmen. Die Hilfsangebote können unter den strengen Lagerregeln nicht alle erreichen. Schon gar nicht die Schwächeren, Hilfsbedürftigeren, weniger Gewandten, Traumatisierten und Kranken. Die bleiben zumeist ganz in ihren Zelten. In der Regel kommen nur die, die bereits Schulbildung haben und sowas kennen. Im Lager gibt es nach meiner Information keine Bildungsangebote. Viele der Geflüchteten sind seit vielen Jahren so untergebracht, viele Kinder und Jugendliche kennen nur das monotone Lagerleben. Schule und Bildung bleibt ihnen vorenthalten.

Unter diesen Bedingungen können sie nicht ankommen. Daher spreche ich auch tatsächlich von Geflüchteten: Menschen, die weiter Fluchterfahrung sammeln, Entwertung erfahren und die nicht das Gesehene, Erlebte, Verlorene verarbeiten können.

Kompass: In welcher Sprache haben Sie mit den Geflüchteten kommuniziert?

Fr. S.: Ich habe mich auf Englisch und Französisch und ein paar Brocken Dari verständigt. Und im Deutschkurs: nur Deutsch. Klar!

Kompass: Was haben Sie ihnen beigebracht?

Fr. S.: Ich hatte keinen Lehrplan, ich habe auch nichts beigebracht. Ich habe Atemtechniken vermittelt und Wortschatz zum Thema „Schule“ und „Kleidung“ (...) We-

Wollt Ihr Musik, oder was ??!





... egal, ob für den anspruchsvollen Einsteiger oder den erfolgsverwöhnten Profi - auf der Bühne oder im stillen Kämmerchen - wir haben das Passende für euch:

- * Instrumente, Noten und Zubehör
- * Licht- und Tonanlagen
- * Verleih von Beschallungsanlagen
- * Reparatur-Service

... für jeden Anlass und für jeden Geldbeutel bei:

64521 GROSS-GERAU
WASSERWEG 9

TEL. 061 52 / 39615
FAX 061 52 / 4558
Internet: www.kksl.de e-Mail: info@kksl.de



BESCHALLUNGS-TECHNIK-VERTRIEBS GmbH

sentlicher ist: In 10 Tagen teilt man Zeit, fühlt man mit, lacht zusammen und reicht Hände. Und zeigt: Gut, dass du da bist.

Kompass. Wie viele andere Lehrer und Helfer haben dort gearbeitet?

Fr. S.: Es gibt zahlreiche Projekte auf den griechischen Inseln, die von Freiwilligen leben. Es ist ein unzähliges Kommen und Gehen. Jeder schenkt die Zeit, die er hat. Übrigens: Freiwillige Helfer werden weiterhin gesucht!

Kompass: Gibt es ein besonderes Ereignis oder Schüler, das/den Sie mit uns teilen möchten?

Fr. S.: Ich denke da an Sohrab, einen jungen Afghanen, der als Jugendlicher alleine aus der Türkei über das Meer nach Griechenland geflüchtet ist und nun schon seit 4 Jahren auf der Insel festsetzt. Er erzählt mir, wie er mit 12 Jahren seine 4 Geschwister ernährt hat nach dem Tod der Vaters. Er erzählt von einer langen Flucht, dem Hunger, der Überfahrt in einem Schlauchboot und den Menschen, die darin keinen Platz fanden und zu schwimmen versuchten. Wegen der Feuerquallen seien sie im Wasser untergegangen, ertrunken. Manche habe man gefunden. Manche nicht. Niemand habe gesucht. Und die, die überlebt hatten und ankamen, hatte keiner gewollt. Tage später sitzen wir wieder zusammen. In einem Café. Wir werden nicht bedient.

Kompass: Planen Sie einen weiteren Besuch auf Lesbos?

Fr. S.: Ja, natürlich.

Kompass: Was raten Sie anderen Leuten, die nicht die Möglichkeit haben, vor Ort zu helfen, aber dennoch unterstützen möchten?

Fr. S.: Es gibt die Möglichkeit zu spenden. Zum Beispiel an das Projekt The Earth Medicine (Fabiola Velasquez Andrade, IBAN: DE77100110012625021158, BIC: NTSBDB1). Infos findet man unter www.theearthmedicine.com.

Frau Saar-Tebati und die Kompassredaktion



Deutsches Sprachdiplom

Hallo ich bin Saba aus der 9g. 2017 habe ich den Irak verlassen und bin nach Deutschland gekommen. Ich war 1 ½ Jahre in der Intensivklasse, um Deutsch zu lernen und später bin ich in meine heutige Regelklasse gekommen. Das war damals die 6g. Um weiter Deutsch zu lernen, habe ich dann den Aufbaukurs besucht. Es war überhaupt nicht einfach in der Klasse. Mit meinem Sprachniveau (A2) habe ich versucht, mich weiter zu verbessern. Deshalb habe ich bei Herrn Simon den Vorbereitungskurs für das Deutsche Sprachdiplom besucht. Wenn man das besteht, dann hat man B1-Niveau!



Der Kurs startet in jedem Schuljahr neu und findet 2x pro Woche statt. Wir üben eine mündliche Präsentation, schriftlichen Ausdruck, Hörverstehen und Leseverstehen. Die Prüfung dauert 2 Tage lang und findet immer im März/April statt. Ich habe den Kurs 2x gemacht. Das Schwierigste für mich war das Schreiben. Das ist für die meisten das Schwierigste. Ich habe dann aber meine Prüfung im letzten Schuljahr bei Frau Saar-Tebati bestanden und auch diesen schriftlichen Teil. Der Aufbau des Textes, die richtigen Worte, Ausdrücke und der Satzbau waren für mich schwierig. Sprechen fällt mir dagegen leicht. :) Mit dem Deutschen Sprachdiplom (DSD) kann man sich schließlich bewerben um eine Ausbildungsstelle oder einen Praktikumsplatz oder bei weiterführenden Schulen, das hilft schon sehr. Wer die deutsche Staatsbürgerschaft haben möchte, der muss in der Regel auch ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen. Der Nachweis ist mit dem Bestehen der Sprachprüfung auf B1-Niveau in mündlicher und schriftlicher Form erbracht. ;)

Also empfehle ich allen, den DSD-Kurs zu machen und nicht vergessen: Nie aufgeben ;)

Liebe Grüße, Saba Al-Daini <3

Der Förderverein der Martin-Buber-Schule

Liebe Fördervereinsmitglieder, liebe Eltern, liebe Mitglieder unserer Schulgemeinde,

haben Sie sich schon einmal darüber Gedanken gemacht, warum sich Menschen sozial engagieren? Dafür gibt es viele verschiedene Gründe. Manche möchten anderen Menschen oder Gruppen einfach nur helfen, weil es ihnen gut tut anderen zu helfen. Andere unterstützen Organisationen oder Vereine, weil sie von der guten Sache oder der guten Arbeit überzeugt sind. Wieder andere sehen dieses ehrenamtliche Engagement als Ausgleich zu ihrem Alltag oder sie wollen einfach neue Kontakte knüpfen und Spaß an einer befriedigenden Freizeitbeschäftigung haben. Für manche ist es auch wichtig, sich gesellschaftlich für das Allgemeinwohl zu engagieren. Einfach, weil es für unser aller Wohlstand und für das soziale Miteinander dazugehört.

Wir, der Förderverein und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter, sehen die aktive Unterstützung als Chance an, das Schulleben positiv mitzugestalten, Dinge anzustoßen und zu bewegen. Wir wollen für die Schülerinnen und Schüler ein positives und wertvolles Umfeld schaffen, um die bestmögliche Umgebung zum Lernen zu schaffen. Durch unser Handeln möchten wir auch Vorbild für ein gutes soziales Handeln für die Gesellschaft sein, und damit auch für die Martin-Buber-Schule stehen.

Wir wünschen uns, dass Sie uns aktiv bei unseren Projekten unterstützen. Vielleicht sind Sie auch von unserer Arbeit überzeugt oder wollen mitgestalten. Sie können uns bei unserer Arbeit helfen, die Martin-Buber-Schule und die Schulgemeinde zu unterstützen.

Mitgliedsanträge finden Sie auf der Homepage oder Sie nehmen unseren Flyer und trennen den Mitgliedsantrag ab. Dieser kann im Sekretariat oder über den Klassenlehrer abgegeben werden.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Allen einen guten Jahresabschluss und bleiben Sie gesund!

Ihre
Iris Kinkel

Wanted! Neue Eltern für den „Älternkult“

Gesucht werden:

Eltern, die kulturinteressiert sind, die Spaß am Organisieren haben und sich gerne im Team engagieren möchten!

Unsere beliebte Veranstaltung „Älternkult“ findet zurzeit wieder zweimal im Jahr statt. Wir wollen damit unsere Eltern für einen besonderen Elternabend gewinnen, um auch in der Schulgemeinde einen vergnüglichen Abend zu erleben.

Was uns aber ebenso wichtig ist, wir wollen auch kulturbegeisterte Menschen aus Groß-Gerau und Umgebung ansprechen, um uns als Schule mit einer besonderen Veranstaltung positiv nach außen zu präsentieren.

Interessierte Eltern melden sich bitte für ein persönliches Gespräch unter:

E-Mail: foeve@mbs-gg.de oder Handy 0171-5279084 bei Frau Kinkel.

(Auch bei Rückfragen oder für weitere Infos.)

Herzlich willkommen im Asienpalast in Groß-Gerau

Großes Buffet mit über 100 verschiedenen Auswahlmöglichkeiten

Mittagsbuffet

Mo.–Do. von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags)
pro Person **7,90 €**
Kinder (4–7 J.) **3,80 €** Kinder (8–11 J.) **5,80 €**
Jeden Freitag und Samstag von 11.00 bis 14.30 Uhr
(außer feiertags) „Mongolisch Teppanyaki“
pro Person **9,90 €**
Kinder (4–7 J.) **4,90 €** Kinder (8–11 J.) **6,90 €**

Wenn Sie bei uns einen Geburtstag feiern möchten, können Sie zu uns kommen, denn es gibt Kuchen oder Torte und auch ein Überraschungsgeschenk für Sie! Fühlen Sie sich bei uns wohl, mit schöner Geburtstagsmusik von unseren netten Mitarbeitern, die auch für Sie singen. Bedenken Sie sich am warmen Buffet mit frischem Fleisch und Fisch.

Abend-Buffer

„Mongolisch Teppanyaki“
Mo.–So. von 17.30 bis 22.30 Uhr und an Sonn- und
Feiertagen auch mittags von 11.00 bis 15.00 Uhr
pro Person **14,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,80 €** Kinder (8–11 J.) **8,90 €**

Happy Hour

Jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 17.00 Uhr
pro Person **11,90 €**
Kinder (4–7 J.) **5,20 €** Kinder (8–11 J.) **7,30 €**

Abendbuffet

ab 20.30 Uhr:
Jeden Abend von
20.30 bis 22.30 Uhr
20 % Rabatt



Speisen für Körper, Geist und Seele

Mit jedem Bissen schmeckt man heraus, was die Küche vom Asienpalast ausdrücken möchten. Denn Speisen sollen nicht nur den Körper nähren, sondern auch den Geist und die Seele. Gesund ist nicht nur das, was nahrhaft ist, sondern auch Genuss und Vergnügen bereitet. Die Klarheit und Raffinesse der Küche findet sich auch in dem Rahmen wieder, in dem sie im Asienpalast dargeboten wird. Das Interieur verbreitet mit seiner puristisch-authentischen Gestaltung und seinem eindrucksvollen Zusammenspiel von Farben, Formen und Licht Wohlbefinden und Entspannung. Begleiten Sie das Team des Asienpalastes auf der Reise durch die fantasievolle und sinnliche Welt seiner Kochkunst und erleben Sie, was feiner Geschmack wirklich bedeuten kann. In dem hellen Restaurant erwartet die Gäste ein langes Buffet. Mit einer großen Auswahl an asiatischen Köstlichkeiten, mittags und abends mit verschiedenen Eissorten. Bei der Zubereitung werden ausschließlich frische Produkte verwendet. Außerdem legt das Restaurant großen Wert darauf, dass die Speisen ohne Geschmacksverstärker zubereitet werden.

Das Team des Asienpalastes freut sich auf Ihren Besuch.



Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau
Telefon 061 52/1871940/-41
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr
E-Mail: guang.hu@gmx.de

Kinder unter 4 Jahren
essen gratis!



Eure Vertrauenslehrerinnen

Liebe Schülerinnen und Schüler der MBS, wir danken euch für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns sehr, als Vertrauenslehrerinnen an unserer Schule arbeiten zu dürfen.

Bei Problemen könnt ihr gern zu uns kommen, wobei wir vor allem in folgenden Bereichen tätig sind:

- Wir sind vertrauensvolle Zuhörerinnen, wenn man mal jemanden zum Reden braucht – egal ob aus familiären, psychischen oder anderen Gründen.
- Wir unterstützen euch bei Wunsch bei einer Vermittlung an entsprechende Ansprechpartner, z. B. Schulsozialarbeit, Beratungsstellen des Kreises, etc.
- Wir sind neutrale Vermittler und Berater bei Konflikten zwischen SchülerInnen und LehrerInnen.
- Wir unterstützen bei Bedarf gern die SV bei Versammlungen und geplanten Aktivitäten.

Also, falls ihr Hilfe oder einfach mal ein offenes Ohr braucht, könnt ihr gerne zu uns kommen.

Schreibt uns einfach unter:

Vertrauenslehrerin: Maria Vain (vain@mbs-gg.de)

stellv. Vertrauenslehrerin: Valerie Roth (roth@mbs-gg.de)

Ansonsten sind wir auch donnerstags in der großen Pause im Lehrerzimmer anzutreffen.

M. Vain und V. Roth



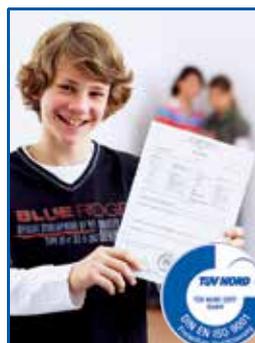
Mein Praktikum in einer orthopädischen Praxis

Hallo, ich bin Jasmin und gehe in die 9e. Ich hatte in diesem Schuljahr mein 1. Praktikum, 1. weil das Praktikum in der 8. Klasse durch Corona ausgefallen ist. So war es schwer zu schauen, wo ich nun das Praktikum machen wollte. Da ich mich nicht direkt um mein Praktikum gekümmert habe, hatte ich ein bisschen Zeitdruck. Da ich aber wusste, in welche Richtung ich gehen will, schrieb ich viele Bewerbungen, doch niemand antwortete mir. Manchmal schon, aber das waren dann nur Absagen. Ich hatte keine Ahnung mehr, was ich tun sollte, außer nochmal bei der Praxis von Prof. Dr. Riel anzurufen, wo ich in der 8. Klasse mein Praktikum machen wollte. Dann habe ich mich entschlossen, vor den Herbstferien einen Termin bei Frau Bickert zumachen. Sie hilft den Schülern dabei, einen Praktikumsplatz zu finden. Nach dem Gespräch habe ich weitere Bewerbungen geschrieben. Da mir niemand antwortete und das Praktikum schon nach den Ferien war, habe ich dann bei meinem Praktikumsbetrieb für die 8. Klasse angerufen und ich sollte eine Bewerbung schicken, aber ich bin direkt hingegangen und hab alles abgegeben. Ich war so froh, endlich diese Last von den Schultern loszuhaben.

Das Praktikum hat so viel Spaß gemacht. Man konnte so vieles machen, hier mal zuhören und da mal mit gucken. Außerdem konnte ich jeden Tag etwas Neues dazu lernen und auch aus Fehlern lernen, die mal hier und da passieren, wie zum Beispiel als ich mal vergaß, die Patienten in die Warteliste einzutragen. Das habe ich dann ab da sofort nachdem ich die Karte einlesen habe, gemacht. So konnte nichts mehr schief gehen. In meinem Praktikum fand ich besonders gut, oder besser gesagt interessant, die Besprechungen mit den Patienten und die Spritzen, die der Professor den Patienten, die richtig Schmerzen hatten, verabreichte. Oder, was auch sehr interessant war, ist, wie das Röntgen funktioniert. Im Allgemeinen war dieses Praktikum total interessant. Was ich aber nicht wirklich gut oder sogar nervig fand, wo ich aber auch durchhalten musste, waren ein paar Patienten. Naja, manche Menschen haben halt mehr als 100% Energie in sich.

Die Umstellung von Schule auf Beruf war ganz einfach. Die Schule fängt ja um 8:05 Uhr an und geht dann bis 12:30 Uhr, 13:15 Uhr oder 15:30 Uhr. Bei der Arbeit ist es ja fast gleich. Sie fängt um 8 Uhr an und geht bis um 14 Uhr. Manchmal machte ich auch einfach aus Spaß Überstunden. Außerdem haben sich alle meine Erwartungen erfüllt. Das heißt, ich konnte viel helfen, wenn zum Beispiel eine Kollegin am Telefonieren war, konnte ich schon mal, die durch die Tür kommenden Patienten übernehmen. Ich konnte viele Aufgaben erledigen und teilweise ohne Hilfe. Außerdem hatten mich die Erfahrungen darin bestärkt, dass ich auf jeden Fall Ärztin werden möchte.

Jasmin Khabbazeh (9e)



Jetzt Schülerhilfe!

Jetzt informieren und sicher die Versetzung schaffen.

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- TÜV-geprüftes Nachhilfeeinstit!

Beratung vor Ort: Mo.–Fr., 15.00–17.30 Uhr
 Groß-Gerau • Am Marktplatz 15 •
 über HUK-Coburg / BARMER • 06152 / 19 4 18
 Mörfelden-Walldorf • Farmstr. 16-18 •
 Eingang Ludwigstraße • 06105 / 19 4 18
 Riedstadt-Goddelau • Bahnhofstr. 2 •
 Ecke Starckenburger Straße • 06158 / 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8–20 Uhr
0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Abschlussklassen 2021

Durch die Coronamaßnahmen konnte auch im Jahr 2021 keine festliche Zeugnisverleihung an der MBS durchgeführt werden. Aufgrund der gefallenen Inzidenzen konnten wir aber wenigstens mal wieder Abschlussfotos der zehnten Klassen auf dem Schulhof machen. Wir gratulieren allen Abschlussklassen des neunten und zehnten Jahrgangs zu ihren bestandenen Abschlüssen. Viel Erfolg in euren Ausbildungen oder weiterführenden Schulen.



Einstein Junior?

Stadtwerke Groß-Gerau
Versorgungs GmbH



Darmstädter Straße 53
64521 Groß-Gerau
T (0 61 52) 17 20-0 F 17 20-20
www.GGV-Energie.de

Ihre Stromquelle

Klettertag der Klasse 7j

Durch das Projekt Löwenstark konnten wir, die Klasse 7j und die Klasse 7b, in die Kletterhalle fahren. Wir trafen uns um 8:00 zum Testen in unserem Klassenzimmer. Um halb neun liefen wir alle runter zu unserem Reisebus. Alle stiegen ein, auf ging es nach Bensheim. Als wir von der Autobahn runter kamen, staunten alle über die große Anlage. Dort angekommen, trafen sich alle vor der Halle und wurden von den Mitarbeitern eingewiesen. Wir versammelten uns vor einer Plane und die Mitarbeiter erklärten uns, dass wir eine gemeinsame Aufgabe haben. Wir nahmen die Plane mit dem Wasserglas hoch, so dass das Wasser nicht umkippen konnte. Das Ziel war es die Plane über ein Seil drüber zu tragen, ohne dass das Wasser umkippen konnte.

Nach dem Gruppenspiel teilten die Mitarbeiter uns in 3 Gruppen auf. Bei allen kam ein großes Entsetzen auf. Als alle ihre Gruppe gefunden hatten, wurde jedem ein Klettergurt angezogen, dann ging es los. Die erste Gruppe fing bei einem Parkour am Boden an, es war eine Gruppenarbeit. Zuerst musste man gucken, welcher Holzstamm in die jeweilige Lücke passt, dann mussten immer zwei das Seil spannen, das einer darüber gehen konnte. Zuletzt mussten zwei am Ende stehen und wieder das Seil spannen. In der Zeit hat die zweite Gruppe den Parkour im Hochseilgarten bewältigt. Es gab drei Ebenen. Die Erste war leicht und es wurde immer schwerer, ganz oben gab es eine Seilrutsche, sie war ungefähr 60 Meter lang. Man brauchte echt Mut, um runter zu rutschen. Die dritte Gruppe kletterte drinnen an der Kletterwand, es wurden immer drei kleine Gruppen ausgesucht. Einer durfte klettern, der andere durfte ihn sichern und der dritte durfte das Seil halten. Zuletzt durfte man drinnen an einem Baumstamm hoch klettern, oben hat es ganz schön gewackelt. Nachdem alle Gruppen fertig waren gab es eine Frühstückspause, dann tauschten alle Gruppen den Parkour, so dass jeder jeden Parkour machen durfte. Die Zeit ging leider sehr schnell rum. Zum Schluss machten wir noch ein Klassenfoto, dann war auch schon unser Reisebus da und ab ging es wieder nach Groß-Gerau. Es war ein sehr schöner Tag und durch die gemischten Gruppen lernte man auch neue Freunde kennen.



Leonie und Emily (7j)

Wandertag der 6g ins Senckenberg Museum

Im Senckenberg Museum haben wir viele verschiedene Tiere gesehen wie z.B. das größte Säugetier der Welt, den Blauwal. Das Senckenberg Museum befindet sich in Frankfurt am Main. Es gibt dort auch Knochen von echten Dinosauriern. Zu jedem Modell gab es eine Beschreibung, wo drinstand, welches Tier es ist, ob die Knochen alle echt sind oder nur zum Teil. Falls das Museum die Knochen geschenkt bekommen hat, stand auf der Beschreibung, wer es ihnen geschenkt hat. Es gab eine Abteilung mit dem Sonnensystem, wo jeder Planet genau beschrieben wurde. Am besten gefiel mir persönlich die Abteilung, wo man die Erde vor vielen tausenden Jahren gesehen hat. Es gab dort ein Lenkrad, bei dem man sich aussuchen konnte, wie weit man zurück in die Vergangenheit gehen möchte. Im Museum gab es auch einen Shop, wo man Spielzeuge und verschiedene Artikel zum Thema Dinosaurier kaufen konnte.

Maciej Czajka, 6g



Der Ausflug zum Senckenberg Museum war echt toll! Zuerst liefen wir zum Bahnhof und stiegen in den Zug. Als wir in Frankfurt angekommen waren, ging es weiter zum Museum. Dort sind wir erst rumgelaufen und haben Fotos von der Dinosaurierausstellung gemacht. Dann sind wir weitergelaufen und haben einen riesigen Wal angeschaut, wo fast die ganze Klasse reingepasst hat. Das hat uns alle sehr beeindruckt! Wir durften Bilder machen und rumlaufen. Wir sind dann in den nächsten großen Raum gegangen, wo es eine Ausstellung von früher gab. Danach haben wir eine Essens- und Trinkpause gemacht. Dann ging es weiter in ein Gebäude, wo wir Arbeiter getroffen haben und sie uns ihre Aufgabe erzählt haben. Anschließend sind wir in Räume voller verschiedener ausgestopfter Tiere gelaufen. Etwas später sind wir in eine Abteilung gegangen, wo man viele große Tiere sehen konnte. Frau Akcin hat uns viel darüber erzählt. Anschließend mussten wir leider wieder zurück in die große Halle. Dort durften wir uns etwas in dem Museumsladen kaufen. Danach haben wir drinnen und draußen noch ein paar Klassenbilder gemacht. Dann sind wir wieder zum Bahnhof gelaufen und durften uns dort auch noch etwas zum Essen kaufen. Abschließend sind wir wieder mit dem Zug nach Groß-Gerau gefahren. Es war ein richtig schöner Tag!

Luna Syka, 6g

Die große Kompass-2022-Leherrallye

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir haben eine Rallye für euch vorbereitet, bei der ihr eure Lehrerinnen und Lehrer ein bisschen besser kennenlernen könnt. Stellt euren Lehrkräften (bei den Pausenaufsichten) die unten folgenden Fragen und notiert die jeweiligen Antworten dahinter. Die markierten Buchstaben ergeben ein Lösungswort. Um es ein bisschen zu erschweren, haben wir uns für einen fremdsprachlichen Lösungssatz entschieden, den ihr am Ende noch entschlüsseln dürft. Viel Spaß beim Rätseln! Lasst die Lösung ins Kompassfach legen und wir verlosen unter den ersten Einsendungen Hausaufgabengutscheine! Wir bedanken uns bei allen Kolleginnen und Kollegen fürs Mitmachen!

PS: ä = ae.

Was/Wer ist Ihr/Ihre Lieblings...

Fr. Hoensch	... speise?	24	-----	25	-----
Hr. Kursch	... sportverein?	8	-----	7	-----
Fr. Seitz	... musik?	26	-----	27	-----
Fr. Gkekas	... farbe?	18	5	-----	-----
Hr. Fleißner	... urlaubsland?	21	-----	-----	-----
Fr. Reinhardt	... restaurant?	17	-----	-----	32
Hr. Rotzal	... hobby?	-----	1	-----	10
Hr. Lamprecht	... kunstwerk?	3	-----	23	-----
Fr. Drobnak	... serie?	-----	6	-----	-----
Fr. Stoyadin	... marke?	-----	11	-----	-----
Fr. Bächt	... essen in der Cafeteria?	14	-----	28	-----
Fr. Ley	... tier?	-----	20	-----	-----
Fr. Forrell	... forscher?	-----	-----	31	-----
Fr. Kilic	... nachtisch?	-----	19	-----	13
Hr. Huck	... getränk?	-----	16	-----	4
Fr. Albrecht	... märchen?	15	-----	29	-----
Hr. Krafft	... sportart?	-----	12	-----	9
Fr. Koranzki	... eissorte?	-----	2	-----	-----
Fr. Frankenberger	... instrument?	-----	-----	30	-----

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32

Brokkoli-Cranberry-Salat mit Cashew-Curry-Dressing

Zutaten für 4 Personen:

- 125 g + 50 g Cashewkerne
- 2 Köpfe Brokkoli
- Salz, Pfeffer
- 2 EL Sonnenblumenkerne
- 50 g getrocknete Cranberrys
- 1 rote Zwiebel
- 2 EL Ahornsirup
- 3 EL Currypulver
- 2-3 EL Olivenöl
- 3 EL Apfelessig



Schritt 1:

125 g Cashewkerne in einen Topf mit Wasser geben, sodass die Kerne komplett bedeckt sind. Aufkochen und zugedeckt bei mittlerer Hitze ca. 10 Minuten köcheln. In einem Sieb abtropfen und auskühlen lassen.

Schritt 2:

Brokkoli putzen, waschen und in (kleine) Röschen schneiden. In kochendes Salzwasser geben und ca. 1 Minute aufkochen. Dann abgießen und abtropfen lassen.

Schritt 3:

50 g Cashewkerne grob hacken. Zusammen mit den Sonnenblumenkernen in einer Pfanne ohne Fett unter Wenden rösten und herausnehmen. Cranberrys grob hacken. Zwiebel schälen und fein würfeln.

Schritt 4:

Für die Soße die gekochten Cashewkerne in einen hohen Rührbecher geben. Sirup, Curry, 3-4 EL Wasser, Olivenöl und Essig zugeben und mit dem Stabmixer fein pürieren. Mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken. Brokkoli, Cashew- und Sonnenblumenkerne, Zwiebeln und Cranberrys mit der Soße in einer großen Schüssel mischen und anrichten. Guten Appetit und viel Spaß beim Nachkochen.

Kompassredaktion

Sprachen spielend lernen.



iE international
EXPERIENCE e.V.

Schulaufenthalte weltweit!

Nimm deine Leidenschaft mit in dein Auslandsschuljahr.

Mehr unter: www.international-experience.net

<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>1. PLATZ Leistungen Organisationen für Schüleraustausch Teilkategorie im TEST Juli 2017 15 Anbieter</p> <p>www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut</p> <p>ntv</p>	<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>PREMIUM Organisationen für Schüleraustausch gemeinsamlich Teilkategorie im TEST Juli 2017 15 Anbieter</p> <p>www.disq.de Auszeichnung für Platz 1-3 Privatwirtschaftliches Institut</p> <p>ntv</p>	<p>DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG</p> <p>1. PLATZ Organisationen für Schüleraustausch gemeinsamlich Teilkategorie im TEST Juli 2017 15 Anbieter</p> <p>www.disq.de Privatwirtschaftliches Institut</p> <p>ntv</p>
--	---	---

Kinderbasar an der MBS

Am Samstag, den 11.09.21 fand in der Aula der Martin-Buber-Schule von 9.30-12.00 Uhr der traditionelle Kinderbasar für Kinderkleidung statt. Normalerweise wird der beliebte Basar zweimal im Jahr durchgeführt, doch coronabedingt musste er im Herbst 2020 und im Frühjahr 2021 leider ausfallen. Umso größer war die Freude bei den rund 30 Teammitgliedern unter Federführung von Sandra Klepper, dass der mittlerweile 51. Kinderbasar wieder stattfinden durfte.



Die Anzahl der Besucher war zwar limitiert, der Ansturm war trotzdem enorm und die Warteschlange reichte bis zum Parkhaus am Krankenhaus. Zum Glück spielte das Wetter mit. Ein großer Dank geht an die Klasse 8a, die mit leckeren Kuchen im Außenbereich die Wartezeit erleichterte!

Zur umfangreichen Auswahl gehörten auch diesmal wieder Kinderkleidung von Gr. 50 – 186, Spielsachen, Puzzles, Bücher, Hörspiele, Kinderwägen und -sitze, Fahrräder und vieles, vieles mehr. Es war für jede Altersklasse etwas dabei. Jeder Artikel hatte einen Barcode, der beim Einkaufen gescannt wurde. Dadurch bekam jeder Käufer eine detaillierte Rechnung und jeder Verkäufer eine genaue Auflistung seiner verkauften Artikel.

Vom Gesamterlös wurden dem Förderverein 350€ als Spende überreicht. Außerdem durften sich die Schulkindbetreuungen der Schillerschule auf Esch und Jahnstraße jeweils für 100€ Waren aus dem Sortiment aussuchen. Der restliche Erlös floss in die Rücklagen.

Der nächste Basar für Kinderkleidung findet am 05. März 2022 statt. Die Nummernvergabe findet zwei Wochen vorher, am 19. Februar um 9.00 Uhr über die Homepage www.kinderbasar-gg.com statt.

Kompassredaktion

Knobeln und Rätseln

Hier findet ihr die Auflösungen zu den Hidatos der letzten Ausgabe. Wir hoffen, dass ihr so viel Spaß an den Rätseln hattet wie wir. Statt einer Knobelseite haben wir in dieser Ausgabe die Lehrerrallye. Vielleicht schaut ihr mal auf Seite 10 vorbei und findet heraus, welchen Satz unsere Quizmasterin ausgedacht hat. Viel Spaß!

6	7	8	26	24	23
5	4	27	9	25	22
3	28	29	11	10	21
2	1	30	13	12	20
36	35	31	14	17	19
34	33	32	15	16	18

23	22	18	17	16	11
24	21	19	15	12	10
26	25	20	14	13	9
36	27	28	29	7	8
33	35	30	1	4	6
34	32	31	2	3	5

RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUND **RMV**

Das Schülerticket Hessen
1 Jahr
1 € pro Tag
1 Ticket

Gültig für ganz Hessen!



- Die Jahreskarte für Schüler und Azubis
- Für 1 € pro Tag (365 € im Jahr) durch ganz Hessen fahren
- Nähere Infos: RMV-Mobilitätszentrale Groß-Gerau, Jahnstraße 1, Tel. 0 61 52 / 84 777, www.LNVG-GG.de

LNVG
Kreis Groß-Gerau

MOBILES HESSEN

RMV-Servicetelefon 069 / 24 24 80 24 www.rmv.de /RMVdialog



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entdecken Sie neue Möglichkeiten der Vereinsförderung mit Crowdfunding, der modernen Art der Sponsorengewinnung für Ihre Vereinsprojekte. Neugierig? Klicken Sie mal rein! www.gemeinschaft-die-bewegt.de

Groß-Gerauer Volksbank

Niederlassung der Volksbank Darmstadt - Südhessen eG



Lachen ist einfach.

Wenn das Jugendgirokonto einfach mehr drauf hat. Mit

- ✓ FirstGiro
- ✓ FirstGiro PLUS
- ✓ FirstCash

ganz weit vorne. Jetzt informieren! kskkg.de/firstgiro

Kreissparkasse Groß-Gerau




Neue Lieblingsbrille?!



DIE BRILLE

Groß-Gerau · Marktplatz 16 · 06152-83232 Büttelborn · Mainzer Straße 2 · 06152-56823

Schreibwerkstatt Klasse 7f

Von Ferne sah ich dich,
vor Freude ging ich in mich.
Ich verliebte mich in dich
und explodierte innerlich.

Ich fagte mich:
Willst du überhaupt mich?
Du sahst mich nicht mal an.
Ich lag auf den Boden wie eine Trümmerwand.

Ich will dir so vieles auf der Welt zeigen.
Aber du willst nicht mit mir Kontakt halten.
Ich will dich gerne mit meinem Wagen kutschieren,
aber du willst es nicht einmal probieren.

Saad und Felix (7f)

Der Sommer ist heiß.
Da kommt der Schweiß.
Dann isst du ein Eis.
Damit du dich befreist.

Die Bäder sind offen.
Die Schulen geschlossen.
Die Sonne ist breit.
Die Reisen sind frei.

Die Kinder sind froh, sie können ruhen.
Auch die Eltern sind beruhend.
Die Ferien sind lang.
Man hat keinen Drang.

Der Sommer ist ist klasse.
Aber jetzt trinke ich aus einer Teetasse.
Meine Sonnenbrille ist dran.
Vielleicht gehe ich nach Amsterdam.

Mert und Ayaz (7f)

Die Liebe, sie ist so wundervoll,
sie zu finden ist so toll.
Es fühlt sich so an,
als wäre der Bauch mit Schmetterlingen voll,
manchmal weiß man nicht was man dagegen tun soll.
Die Liebe ist etwas, das man braucht,
die Liebe zu Gegenständen existiert auch.

Mit dem Motorrad durch den Strauch
der Motor ist so laut,
damit klär' ich jede Braut.
Und werde Schall und Rauch.
Mein Motorrad ist so schnell
und die Scheinwerfer so grell.

Man kann auch das Essen lieben, so wie meines
denn das schützt' ich sogar vor Dieben.
Das Essen ist so gediegen,
wenn ich es esse, fühle ich mich als würde ich fliegen.
Ich fliege nach Ibiza und
nehme mit eine leckere Salami Pizza.

Justin und Lukas (7f)

Fußball ist mein Lieblingssport,
darauf gebe ich mein Wort.
Dieses Hobby ist ein Hit!
Denn es hält mich gesund und fit.

Wenn ich auf dem Rasen stehe
und den Gegner vor mir sehe,
will ich nur eins, ihr besiegen!
Und wenn's geht vom Platz nicht fliegen.

Schon am nächsten Wochenende,
kommt durch mich die große Wende!
Wenn ich wieder Tore schließe
und Stolz den Sieg genieße.

Ilayda (7f)



 RENAULT CRÉATEUR D'AUTOMOBILES	AUTOHAUS Gescheidle GMBH
Renault, Weltmeister in der Formel 1	
Renault-Techniker haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen. Wir machen Ihren Renault fit für den Alltag, damit auch Sie Ihre Ziele erreichen.	
Ihr Mobil-Team vom Autohaus Gescheidle	
Rundumservice Neuwagen, Gebrauchtwagen Unfallreparaturen u.v.m	Odenwaldstr. 15 64521 Groß-Gerau Tel. 0 61 52 / 5 49 48

Mutmachboxen Klasse 7c

Manchmal braucht man im Leben einfach ein gutes Wort, einen Aufmunterer und Mutmacher. Die kleine Schachtel, die in jede Hosentasche passt, soll in jeder Lebenslage helfen.

Deshalb haben wir, die Klasse 7c, im Kunstunterricht bei Frau Gkekass eine kleine Box gebastelt, um uns oder anderen Menschen damit Mut zu machen. Wir haben dafür eine Streichholzschachtel, Käseschachtel, beklebt und mit einem Bild oder einem tröstenden Spruch gefüllt. Vielleicht gefallen euch unsere Ideen und ihr habt Lust, auch so etwas nachzubasteln.



links:
Julian Ziemi-
chod



rechts:
Huda Ahmad



links:
Lia Polunic

unten:
Tarja Krämer



**Das freundliche
Markenmöbelhaus**
am Wasserturm
in Groß-Gerau

MÖBEL Heidenreich

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–16 Uhr

**Kaufen Sie keine Möbel,
bevor Sie nicht bei uns waren.**






**Kennen Sie schon unsere
Küchen-
welt?**

Darmstädter Str. 123, Groß-Gerau

COR | TEMPUR | hülsta | TEAM7 | hartmann | brühl | u.v.m.

Preiswerte Marken-
möbel auf ca. 4000 m²
 Persönliche Beratung
und Einrichtungsplanung
 Kostenlose Lieferung
in ganz Deutschland

Möbel Heidenreich GmbH • Sudetenstraße 11 • 64521 Groß-Gerau • www.moebel-heidenreich.de

Termine Hausaufgabenhilfe

Alle Gruppen beginnen um 13:15 Uhr.
 Betreuung jeweils bis 15:30 Uhr.

Offene Gruppen	Raum	Tage
Offene 5 + 6	kein Angebot z.Zt.	
Offene 6		
Offene 7 - 10		
Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
5a	D 1.01	Mo, Mi
5b	D 1.04	Mo, Mi, Do
5c	D 1.07	Mo, Mi, Do
5d	D 1.09	Mo, Mi, Do
5e	D 0.10	Mo, Mi, Do
5f	D 1.02	Mo, Mi, Do
5g	D 1.03	Mo, Mi, Do
5h	D 1.06	Mo, Mi, Do

Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
6a	C 2.04	Di, Mi
6b + 6k	C 2.11	Di, Mi, Do
6c	C 2.01	Di, Mi, Do
6d + 6e	C 2.05	Di, Mi, Do
6f + 6g	C 2.10	Di, Mi, Do
6h	C 2.09	Di, Mi, Do
bis 16:15 h (Kl. 5 + 6)	C 2.10	Di, Mi, Do
Freitag (bis 15:15 h)	D 1.01	5a, 5e
	D 1.09	5b, 5c, 5d
	C 2.09	6h, 6c
	C 2.04	6a, 6b

Termine (Änderungen vorbehalten)

04.02.2022	Zeugnisausgabe	30.03. bis	
09.02.2022	Elternsprechtag	01.04.2022	Bläserfahrt 5
28.02.2022	Rosenmontag	04.04. bis	
29.02.2022	Faschingsdienstag	08.04.2022	Wanderwoche 7
04.03.2022	Nachschiebetermin	08.04.2022	Nachschiebetermin
21.03. bis		08.04.2022	Beginn der Osterferien
25.03.2022	Klassenfahrt 6a-6d	19.04. bis	
27.03.2022	Beginn der Sommerzeit	22.04.2022	Ostercamp
28.03. bis		25.04.2022	Erster Schultag nach d. O-Ferien
01.04.2022	Klassenfahrt 6e-6h	25.04. bis	
28.03. bis		29.04.2022	Abschlussfahrt 10
08.04.2022	Praktikum 8	25.04. bis	
		29.04.2022	Friendedprojekt 8/9



Dachdeckermeister Frank Oehme ist ein langjähriger Unterstützer des Kompass. Wir danken Herrn Oehme für seine Hilfe und seine Söhne, die unsere Schule ebenso lange bereichern haben.

Kompass. Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau
 Vier Ausgaben pro Jahr je 1300 Exemplare. Herausgeber: Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Tel. 06152-98110, Fax 06152-981131, E-Mail: kompassmbs@gmx.de, Redaktion: Nils-Thomas Hueck und Magdalena Satter. Im Internet unter www.mbs-gg.de Druck: Druckerei Höhen, 69514 Laudenbach

